

Jungen*, Bedürfnisse und Ressourcen - Grundlagen einer zeitgemäßen Jungen*arbeit

Zielgruppe

Fachkräfte aller Geschlechter aus den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit, Mobilen Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Jugendberufshilfe (aus dem Feld Übergang Schule – Beruf) sowie Jungen*arbeitende und Fachkräfte in der Genderpädagogik

Ziele und Inhalte

„Toxische Männlichkeit“, Boys-Crisis, Männlichkeit als gesellschaftliches Gesamtproblem oder „Jungen als Bildungsverlierer“ ... - die Liste der problematisch wahrgenommenen Aspekte von Jungen* und jungen Männern* ist lang.

Als pädagogischer Gegenentwurf soll Jungen*arbeit dabei helfen, Jungen* ein gelingendes, gutes Leben in diesem Spannungsfeld zu ermöglichen. Aber was ist Jungen*arbeit eigentlich? Wie kann sie bedarfsgerecht gestaltet werden? Ist sie besonders eine Aufgabe für männliche* Fachkräfte und was brauchen Fachkräfte aller Geschlechter, um Jungen* bei der Bewältigung ihrer geschlechterbezogenen Entwicklungsaufgaben zu unterstützen?

Die Fortbildung vermittelt Fachkräften wesentliche Grundlagen zu geschlechtlicher Sozialisation und zeigt auf, inwiefern Geschlecht sozial konstruiert und einstudiert wird. Sie ermöglicht einen soliden Einstieg in die geschlechterbewusste Arbeit mit Jungen* und bietet praktische Ideen an, um Jungen* bezüglich ihrer Geschlechtersozialisation in der heutigen Gesellschaft zu unterstützen. Die zwei Tage öffnen Räume für Fragen, Ideen und Wünsche der Teilnehmenden.

Inhalte:

- Grundlagen geschlechtsbezogener Pädagogik

Veranstaltungsnummer:

24-4-JSA8-1k

Zeit und Ort:

09.12.2024 - 10.12.2024

Tagungszentrum Gültstein

Preis:

Mit Übernachtung 372,00 €

Ohne Übernachtung 305,00 €

Referent/in:

Michael Schirmer, Stuttgart

Paulina Wojtkowiak, Stuttgart

Fachliche Auskünfte:

Alina Beck

Tel. 0711 6375-874

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

Mo-Do 9:30-12, 13-15:30 Uhr

Fr 9:30-12 Uhr

- Lebenslagen von Jungen* sowie daraus resultierende Bedürfnisse und Herausforderungen
- Themen der Jungen*arbeit
- Biografische Arbeit und Haltungen der Jungen*arbeit
- Praxisorientierte Angebote und Methoden der Jungen*arbeit

Methoden

Fachinput, Austausch im Plenum, interaktive Kleingruppenarbeit

Hinweise

* Den Asterisk versteht die LAGJM als Zeichen dafür, das Geschlecht eine unabgeschlossene Kategorie ist. Für die LAGJM sind im Begriff Jungen* alle Personen gemeint, die sich dem männlichen Geschlecht zugehörig fühlen.

Die voraussichtlichen Zeiten sind etwa:

1. Tag 10:00 - 17:30 Uhr
2. Tag 09:00 - 16:00 Uhr

Kooperationsveranstaltung mit der Landesarbeitsgemeinschaft Jungen*- & Männer*arbeit Baden-Württemberg

Referierende:

Paulina Wojtkowiak, freiberufliche Trainerin für geschlechtersensible Pädagogik & Präventionsarbeit gegen Sexismus

Michael Schirmer, Referent der LAG Jungen*- & Männer*arbeit BW, Stuttgart